Geschenke der Hoffnung

**Häufige Fragen zu Weihnachten im Schuhkarton®**

**1. Wie fing die Aktion an?**
1990: Der walisische Geschäftsmann Dave Cooke verwirklicht eine Vision: Er bringt Hilfsgüter und Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen zu Not leidenden rumänischen Waisenkindern.
1993 übergibt Cooke die Aktion der internationalen christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse
1996 nimmt die Partnerschaft zwischen der langjährigen Chefredakteurin der christlichen Zeitschrift »Entscheidung«, Dr. Irmhild Bärend, und der US-amerikanischen Organisation Samaritan's Purse ihren Anfang: In der Zeitschrift wird deutschlandweit aufgerufen, Schuhkartons für Kinder in Not zu packen. Der Grundstein für die Aktion im deutschsprachigen Raum ist gelegt.
Seit 1996 wurden mehrere Millionen Schuhkarton-Geschenke aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an Kinder in Not in zahlreichen Empfängerländern in der ganzen Welt verteilt.

**2. Gehört „Weihnachten im Schuhkarton" einer Kirche an?**
Nein. „Weihnachten im Schuhkarton" ist ein Projekt des Vereins Geschenke der Hoffnung e.V.

**3. Wer ist Geschenke der Hoffnung e.V.?**
Geschenke der Hoffnung e.V. ist ein christliches Missions- und Hilfswerk mit internationalem Profil. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Weitergabe des Evangeliums und die Unterstützung Bedürftiger, ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes.
Die Schwerpunkte bilden die Bereiche Kinderförderung, nachhaltige Entwicklung sowie Flüchtlings- und Katastrophenhilfe. Der Verein ist u. a. Träger der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" und des Baby-Not-Projekts. Weltweit arbeitet Geschenke der Hoffnung e.V. mit Samaritan's Purse International, der Billy Graham Evangelistic Association und unterschiedlichen Organisationen in den Projektländern zusammen.
Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD). Er trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) und das Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

**4. Wie erhält man eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung)?**
Für Zuwendungen bis zu 200 Euro genügt zur Vorlage beim Finanzamt die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (Kopie Kontoauszug) oder der Einzahlungsbeleg. Wir senden Ihnen bereits für Spenden über 100 Euro eine Spendenbescheinigung im Frühjahr des Folgejahres zu. Bitte geben Sie hierfür auf dem Überweisungsträger, oder im Falle einer Barspende in Ihrer Sammelstelle, Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an.

**5. Gibt es auch Zuwendungsbestätigungen für Sachspenden?**
Falls Sie eine Sachspendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte Ihre Originaleinkaufsbelege und Ihre Adresse zusammen mit Ihrem Päckchen in der Sammelstelle ab. Alle Belege sollten maschinell angefertigt worden sein. Bitte kopieren Sie die Belege für Ihre eigenen Unterlagen. Haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sachspendenbescheinigungen aus Kostengründen erst ab einem Warenwert von 15 Euro ausstellen. Bitte achten Sie darauf, dass auf dem Kassenbeleg/ der Quittung ausschließlich Einkäufe für „Weihnachten im Schuhkarton" ausgewiesen sind.

Kassenbelege/Quittungen müssen den Preis pro Artikel, die Artikelbezeichnung, Ort und Datum und eine Unterschrift bzw. Firmenstempel/-adresse enthalten. Ihre Sammelstelle bestätigt den Erhalt der Sachspende und übermittelt die Informationen an Geschenke der Hoffnung e.V. Im Frühjahr des Folgejahres stellen wir die Sachspendenbescheinigung aus. Wir bestätigen, dass Ihre Spende nur für unsere satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.

**6. Warum ist eine einheitliche Schuhkartongröße wichtig (ca. 30 x 20 x 10cm)?**
Das Kind, das einen kleineren Schuhkarton erhält, ist traurig, wenn es neben einem Kind steht, das einen größeren Schuhkarton bekommt. Und: Wir berechnen die Schuhkartonmenge, die in einen Lkw passt, im Voraus, um sicher zu gehen, dass eine bestimmte Anzahl Schuhkartons im jeweiligen Land ankommt. Die Schuhkartongröße hat Einfluss auf diese Menge.

**7. Warum kann die Altersgruppe 10 –14 Jahre nicht in zwei Gruppen aufgeteilt werden?**
Die Aufteilung nach den Altersgruppen 2–4, 5–9 und 10–14 Jahre hat sich bei den Empfängerkindern bewährt. Es kommt selten vor, dass Kleidergrößen nicht passen. Sollte dies der Fall sein, tauschen die Kinder untereinander oder schenken an Geschwister oder Freunde weiter. Wählen Sie im Zweifel eine Nummer größer.

**8. Warum dürfen die Schuhkartons KEINE geliermittelhaltigen Süßigkeiten und gebrauchte Kleidung enthalten?**
Jedes Land hat andere Einfuhrbestimmungen – wir müssen uns daran halten. Einige unserer Empfängerländer verbieten die Einfuhr von geliermittelhaltigen Süßigkeiten, selbst wenn es sich dabei um ungefährliche Pektine handelt!
Gebrauchte Artikel (z.B. Kleidung, Plüschtiere, Schuhe) benötigen vor der Einfuhr in die Empfängerländer eine kostenpflichtige Hygienedusche. Dabei kann Schulbedarf Schaden nehmen und Süßigkeiten können ungenießbar werden. Daher verschickt Geschenke der Hoffnung e.V. nur neue Geschenke und behält sich vor, zollrechtlich unzulässige Gegenstände zu entnehmen und einem anderen mildtätigen Zweck zuzuführen.

**Rückfragen**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 – 76 88 33 00
Fax: 030 – 76 88 33 33
Mail: Presse@Geschenke-der-Hoffnung.org